

## Ausfüllanleitung

### Registration Application

Das Registration Application (Antrag auf Fohlenregistrierung) wird im Deutschen häufig als „Fohlenschein“ bezeichnet. Die AQHA stellt diese Formulare auf Basis der von den Hengsthältern eingereichten Bedeckungsberichte (Stallion Breeding Reports) aus. In den vorgefertigten Formularen der AQHA sind bereits die Daten der Pferdebesitzer und der Elterntiere sowie das Deckdatum enthalten. Die vorgedruckten Fohlenscheine werden dem Hengsthälter zugeschickt, dieser bestätigt das Deckdatum/den Deckzeitraum mit seiner Unterschrift und leitet die Vordrucke an die Stutbesitzer weiter. Erhält der Stutbesitzer kein Registration Application oder ist der Vordruck verloren gegangen, kann ein Blanko-Vordruck verwendet werden (Formular zum Download auf der DQHA homepage oder per Fax von der DQHA Geschäftsstelle). Auf Grundlage des Registration Application werden von der AQHA die Pferdepapiere (Certificate of Registration) für alle American Quarter Horses ausgestellt.

#### Grundsätzlich gilt:

- Beim Ausfüllen des Formulars auf saubere und zweifelsfrei lesbare Schrift achten.
- Korrekturen sollten vermieden werden, sie führen oft zu Missverständnissen und Verzögerungen bei der Abwicklung der Pferderegistration. Korrekturen an Daten (z.B. des Deckdatums) oder Unterschriften auf dem Registration Application werden nur gegen erneute Unterschrift aller Beteiligten von der AQHA akzeptiert.
- Aktuelle Formulare verwenden
- Nie Bargeld beifügen. Briefe mit Bargeld gehen fast immer auf dem normalen Postweg verloren.
- Wichtige Unterlagen an die AQHA immer per Einschreiben mit dem Zusatz **INTERNATIONAL** auf dem Briefumschlag versenden. Nur so lässt sich später nachvollziehen, ob die Sendung angekommen ist. Quittungen gut aufbewahren!  
Laut Regelbuch sollten Registrationsanträge über die nationalen Affiliates der AQHA – in Deutschland ist das die DQHA – eingereicht werden.

Eine pauschale Aussage über die Bearbeitungsdauer einer Registration lässt sich nicht treffen. Die Regelzeit liegt zwischen 8 und 10 Wochen, bei Antrag auf Sonderbearbeitung 10 Tage.

Die neuen Abstammungspapiere werden mit Fotos erstellt. Hierzu bitte fünf Ganzkörperaufnahmen des Pferdes beifügen, die das Pferd von vorne, von hinten und von beiden Seiten sowie von schräg vorne zeigen. Die Aufnahme von schräg vorne wird für das Papier verwendet – daher ist zu berücksichtigen:

- es darf nur ein Pferd auf dem Bild zu sehen sein (keine Gruppenaufnahme)
- akzeptiert werden nur scharfe Tageslichtaufnahmen. Gegenlicht vermeiden!
- alle vier Beine des Pferdes müssen einzeln sichtbar sein,
- das Pferd darf nicht in hohem Gras stehen
- mindestens auf einem Foto sollte das Pferd in Richtung Kamera schauen, damit die Weißabzeichen am Kopf sichtbar sind.

Bei Abzeichen des Kopfes (Blesse etc.) empfiehlt es sich, Nahaufnahmen von Kopf und Maul beizulegen, dies gilt ebenso für „schwierige“ Abzeichen an den Beinen. Die Bilder bleiben Bestandteil der Akte und werden bei der AQHA archiviert.

Werden dem Registrationsantrag keine Fotos beigelegt, wird das Markingsdiagramm auf der Rückseite des Antrags auf die Urkunde gedruckt.

## Anleitung zum Ausfüllen des Formulars:

Im oberen Teil der Registration Application werden zunächst allgemeine Fragen gestellt. Was zutrifft oder gewünscht wird, muss angekreuzt werden:

**SPECIAL HANDLING FEE:** Sonderbearbeitungsgebühr, die eine bevorzugte Abwicklung der Registration garantiert. Sie empfiehlt sich vor allem dann, wenn das Fohlen in absehbarer Zeit vorgestellt werden soll und dafür Papiere benötigt.

**FedEx SERVICE:** Dieser Service steht für zusätzlich \$20 bei Eilbearbeitung zur Verfügung.

**EMBRYO TRANSFER:** Ist das Fohlen Produkt eines Embryo-Transfers, muss hier das Datum der Embryonen-Übertragung eingetragen werden (Monat/ Tag/ Jahr). Registration Applications für Embryo Transfer-Fohlen müssen vor Ende des 12. Lebensmonats eingereicht werden. Für alle Fohlen, auf die dies zutrifft, muss das Kästchen PARENTAGE VERIFICATION ebenfalls angekreuzt werden. Beide Elterntiere und das Fohlen müssen DNA getestet sein.

**COOLED AND TRANSPORTED SEMEN / FROZEN SEMEN:** Diese Felder werden angekreuzt werden, wenn Kühsamen oder Gefriersperma zur Zeugung des Fohlens verwendet wurde. Für alle Fohlen, auf die dies zutrifft, muss das Kästchen PARENTAGE VERIFICATION ebenfalls angekreuzt werden. Beide Elterntiere und das Fohlen müssen vor der Registrierung des Fohlens DNA getestet sein.

**DNA-TYPING:** Hier kann ein DNA-Test für das Fohlen angefordert werden. Bestehen Zweifel an der genetische Abstammung des Fohlens, kann die AQHA einen DNA Test anfordern.

**HYPP TEST:** Der HYPP Test wird von der AQHA für alle Pferde empfohlen, die aus Nachkommen des Hengstes IMPRESSIVE gezogen wurden. Liegt für die Elterntiere bereits ein negatives HYPP-Testergebnis vor, braucht das Fohlen nicht getestet zu werden und erhält automatisch den Eintrag HYPP N/N im Papier.

**SOUTH OF THE EQUATOR:** Wurde das Fohlen südlich des Äquators geboren, wird hier angekreuzt. Für die Zucht auf der südlichen Halbkugel gelten aufgrund der Jahreszeiten-Verschiebung andere Datengrenzen (z.B. für die Einreichung der Stallion Breeding Reports).

**NAMENSgebung:** Wird das letzte Kästchen angekreuzt, schließt der Fohlenbesitzer eine Benennung seines Fohlens durch die AQHA aus. Falls die gewählten Namen nicht verwendet werden können, wird der Besitzer wegen neuen Namensvorschlägen angeschrieben.

**NAME:** Hier kann der Züchter sechs Vorschläge für die Benennung seines Fohlens machen. Die Namen dürfen maximal 20 Zeichen (Leerstellen eingerechnet) umfassen. Satzzeichen (Punkt, Komma, Apostroph) sind ausgeschlossen. Arabische Zahlen dürfen hinter dem eigentlichen Namen angehängt werden.

**COLOR:** Hier wird die Farbe angekreuzt die der Farbe des Fohlens am meisten entspricht und die es als ausgewachsenes Pferd haben wird. Im Zweifelsfall können Fotos beigelegt werden.

**GENDER:** Hier wird das Geschlecht des Fohlens eingetragen.

**FOALING INFORMATION:** Das exakte Geburtsdatum des Fohlens muss hier eingetragen werden.

**Wichtig:** Auf die amerikanische Schreibweise achten: MONAT – TAG – JAHR.

**CITY AND STATE FOALD** bezieht sich auf den Geburtsort und das Geburtsland (z.B. Germany) des Fohlens.

**SIRE** und **DAM:** Bei Blanko-Formularen müssen nun Name von Vater- und Muttertier eingetragen werden, ebenso die Registriernummer. Hinter die Namen der Elterntiere kommt der Name des bei der AQHA eingetragenen Hengstbesitzers zum Zeitpunkt der Bedeckung (SIRE'S OWNER AT TIME OF BREEDING) und des Stutbesitzers zum Zeitpunkt der Bedeckung (DAM'S OWNER AT TIME OF BREEDING).

In den mit einem Doppelpfeil gekennzeichnete Bereich **DAM'S OWNER AT TIME OF FOALING** werden die Daten des Stutbesitzers zum Zeitpunkt des Abfohlens eingetragen. Maßgeblich ist immer, **wer als Besitzer bei der AQHA eingetragen** ist, und nicht, wer die Stute im Stall stehen hat. Im Zweifelsfall sollte man sich bei der AQHA (im Internet) oder gegen geringe Gebühr bei der DQHA nach dem „Owner's Report“ für die Stute erkundigen.

Links wird Name (**Printed Name**) und Anschrift (**Address** = Straße und Hausnummer; **City** = Ort, **ZIP** = PLZ) in gut lesbaren Druckbuchstaben eingefügt. Umlaute (ä, ö, ü) sind als „ae, oe, ue“ zu schreiben. Rechts muss der Fohlenbesitzer unterschreiben (**WRITTEN SIGNATURE**). Hier ist Gelegenheit, für Rückfragen die Telefonnummer und Emailadresse anzugeben. Die AQHA nutzt diese Nummern zwar selten. Werden die Unterlagen über die DQHA verschickt, lassen sich Unklarheiten häufig mit einem kurzen Anruf klären.

**Züchter ist immer der bei der AQHA registrierte Eigentümer der Mutterstute zum Zeitpunkt der Bedeckung. Wurde das Fohlen vor oder unmittelbar nach seiner Geburt verkauft, ist ein Transfer Report notwendig. Der neue Besitzer erscheint dann in den Pferdepapieren als Eigentümer, nicht jedoch als Züchter.**

#### **BREEDER'S CERTIFICATE SECTION:**

**DATES OF SERVICE:** Das Deckdatum muss korrekt und in Übereinstimmung mit dem Stallion Breeding Report eingetragen werden. Ein Überprüfen des Geburts- und des Deckdatums ist empfohlen. Korrekturen oder Streichungen werden nicht akzeptiert. Da beide Parteien Korrekturen wieder per Unterschrift bestätigen müssen, empfiehlt es sich, ein neues Formular anzufertigen.

**INCENTIVE FUND:** Ist das Fohlen Incentive Fund berechtigt, kann hier die Anmeldung vorgenommen werden. Die AQHA zahlt dann an den Fohlenbesitzer eine Prämie für jeden gewonnenen AQHA Punkt aus. Für Nicht-US-Bürger fällt mit der Auszahlung der Incentive Fund Preisgelder eine Quellensteuer an. Diese kann bei Vorliegen einer ITIN (US-Steuernummer) vermieden werden. Antragsformulare für die ITIN-Nummer (W-7) werden von der AQHA verschickt oder befinden sich zum Download auf der DQHA homepage unter Formlarservice.

#### **Die Rückseite:**

**REGISTRATION FEES:** Die gewünschten Gebühren werden hier angekreuzt. Bei Zahlung über Kreditkarte müssen die Daten der Karte eingetragen werden.

#### **MARKINGS**

Zunächst wird angekreuzt, ob das Pferd Abzeichen hat. Für Besitzer eines Pferdes ohne Abzeichen (**HORSE HAS NO MARKINGS**) ist die Arbeit hier beendet. Wenn das Pferd Abzeichen hat, wird **HORSE HAS MARKINGS** angekreuzt. **DORSAL STRIPE** wird gekennzeichnet, wenn das Pferd einen Aalstrich hat. Alle weißen Abzeichen, Narben und Brände werden nun in die Pferdezeichnung mit einem dunklen Stift eingetragen. Die Eintragung wird als Umrandung vorgenommen, **weiße Flächen werden nicht ausgemalt**. Ist eine Blesse auch von der Seite her sichtbar, muss sie auch in die Seitenansicht des Pferdes eingezeichnet werden. Es empfiehlt sich, zunächst jedes Bein einzeln abzuarbeiten und in die verschiedenen Ansichten einzutragen. **FORE LEGS** sind die Vorderbeine, **HIND LEGS** die Hinterbeine. Die erste Ansicht der Beine (**RIGHT SIDE VIEW**) zeigt die rechte Seite des Pferdes. **LEFT SIDE VIEW** zeigt das Pferd von links. **REAR VIEW** zeigt die Beine von hinten, **FRONT VIEW** bezieht sich auf die Beine von vorne her gesehen. Die gestrichelten Linien sind Anhaltspunkte für den Zeichner: Die einzelnen Ansichten müssen zueinander passen.

#### **WRITTEN DESCRIPTIONS OF MARKINGS**

Hier werden die Abzeichen näher beschrieben. Im AQHA Regelbuch in REG115 sind Beispiele abgedruckt und erläutert.

**COLOR OF EYES:** Augenfarbe

**OTHER OR UNUSAL MARKINGS OR COLOR:** Hier werden außergewöhnliche Abzeichen oder Farben eingetragen.

**COLOR OF MANE AND TAIL:** Farbe von Mähne und Schweif

**SCARS AND BRANDS:** Narben und Brandzeichen

Ist nun alles komplett und die Unterlagen können eingereicht werden. Die DQHA bietet einen Versandservice für EUR 15,-- an. Einmal wöchentlich werden Unterlagen per FedEx direkt nach Amarillo

verschickt. Vorher werden sie geprüft und bei Unklarheiten der Besitzer informiert. Alle Unterlagen werden gesondert kopiert und archiviert. Transportlisten sorgen dafür, dass jederzeit eine lückenlose Kontrolle möglich ist. Gibt es seitens der AQHA Nachfragen oder Probleme, werden diese über die DQHA geklärt – umgekehrt wird bei der AQHA nachgefragt, wenn Papiere zu lange auf sich warten lassen. Auch die Abrechnung der AQHA Gebühren wird auf diesem Weg mit erledigt – der Pferdebesitzer erhält eine Rechnung und kann den Betrag in Euro überweisen.